



Profitieren von Erfahrungen:
Kursteilnehmende an einem Kurs
am Institut für Jungunternehmen.
Foto: zvg

Starthilfe für Jungunternehmen

Venturelab - Partnervermittlung für Startups

Viele Industriepartner haben Interesse in innovative Startups zu investieren oder sie vollständig zu übernehmen. Venturelab bringt Startups mit führenden Branchenexperten zusammen, vermittelt wertvolle Geschäftsbeziehungen und unterhält Partnerschaften mit führenden Industrievertretern, welche frühzeitig die besten Startup Talente kennen lernen wollen. Startups haben so die Möglichkeit, Kundenfeedbacks und Marktvalidierungen zu erhalten.

www.venturelab.ch

Venture Kick - Finanzierung guter Ideen

Venture Kick ist ein 3-Stufen-Finanzierungsmodell, das hilft, Schweizer Startups in einer frühen Phase mit Finanzierung auszustatten. Venture Kick wurde 2007 ins Leben gerufen mit der Vision, die Anzahl an Spin-offs von Schweizer Universitäten zu verdoppeln, die Markteinführung zu beschleunigen und die Attraktivität solcher jungen Firmen für professionelle Investoren und Industriepartner zu steigern. Ausgewählte Mitglieder des Jurypools mit mehr als 150 führenden Investoren und Startup-Experten aus der Schweiz evaluieren jeden Monat 20 Startup-Projekte.

www.venturekick.ch

Selbst ein Unternehmen zu gründen, mit einer eigenen Idee oder einem Produkt auf den Markt zu kommen, das braucht Mut - und eine grosse Portion Überzeugung, dass die eigene Firma in der hartumkämpften Wirtschaftswelt überleben kann. Aber trotz allem Enthusiasmus: Ohne genaue Analyse von Angebot und Nachfrage, ohne einem durchdachten Businessplan und ohne Netzwerk ist es schwierig, ein neues Unternehmen in Gang zu bringen. Umso mehr helfen die Tipps von erfahrenen Unternehmerinnen und Unternehmern, die Firmengründerinnen und Gründer zum Beispiel beim Institut für Jungunternehmen (IFJ) in Schlieren an Seminaren und Kursen erhalten.

«Die Ausgangssituationen, um eine eigene Firma zu gründen, sind sehr verschieden», erklärt André Brühlmann, CEO des IFJ und Mitinhaber der IT Beratungs- und Softwarefirma Comitas AG. «Meist steht bei einem Startup ein innovatives Produkt oder eine neuartige Dienstleistung im Vordergrund. Es gibt aber auch andere Gründe, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.» Manchmal beflügeln auch einschneidende Umstrukturierungen in einer Firma oder auch der drohende Verlust des Arbeitsplatzes die Idee, mit etwas «Eigenem» anzufangen, den Wunsch, sein eigener Chef zu sein. «Grundsätzlich stellen wir keine Idee in Frage. Wir regen mit unseren Inputs zu grundlegenden Denkprozessen an und verhelfen zu

einer objektiven und realistischen Sicht über das Geschäftsvorhaben», sagt André Brühlmann.

Die Kurse und Events des IFJ sind für die Teilnehmenden kostenlos, dank verschiedenen Partner aus der Wirtschaft. Seit 1989 begleitete das IFJ mehr als 105 000 Firmengründerinnen und Firmengründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit und gilt damit als führende Anlaufstelle für Startups in der Schweiz. «Viele der heute erfolgreichen Startups haben einmal einen unserer Kurse besucht», blickt André Brühlmann zurück. Das Überleben einer jungen Firma ist jedoch keineswegs immer garantiert. «Startups boomen, viele versuchen, mit ihrer Idee neue Wege zu gehen - und einige scheitern auch damit. Generell unterstützen wir unternehmerisches Engagement und machen Mut - und nur in seltenen Fällen raten wir vom Schritt in die Selbstständigkeit ab.

Im Fokus stehen bei den Schulungen des IFJ alle relevanten Aspekte, die bei der Gründung einer Firma nötig sind - vom Businessplan über Marktanalysen und Strategien bis zur Kommunikation und korrekten Buchhaltung. Die Kursteilnehmenden profitieren vom umfassenden Netzwerk des IFJ, ebenso stellt das Institut am Standort im startup space in Schlieren Räumlichkeiten und Infrastruktur für Arbeitsplätze und Events zur Verfügung.

www.ifj.ch